



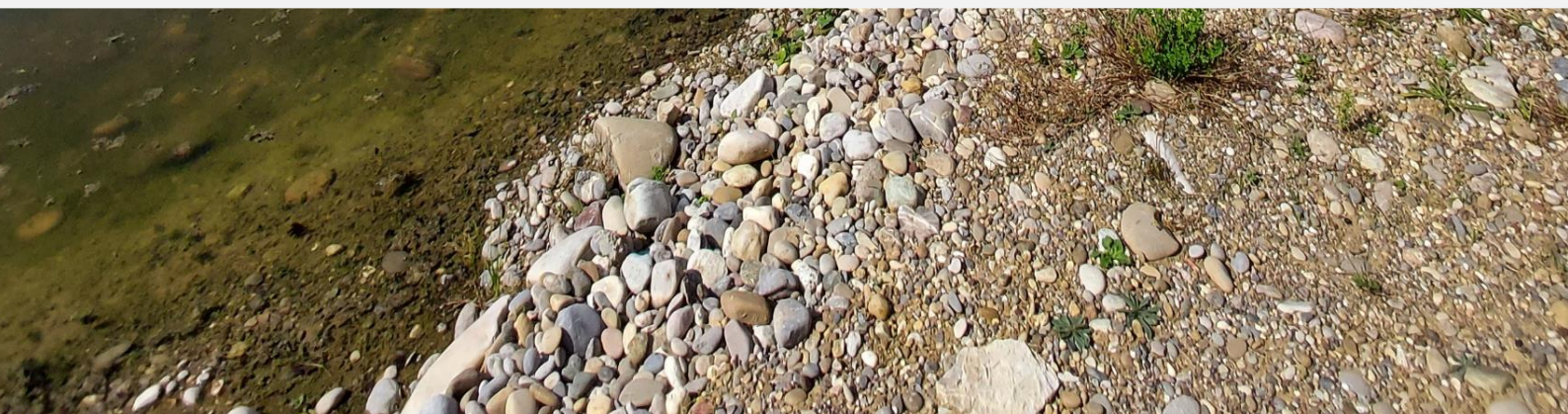
BERUFSBILDUNGSZENTRUM  
FRICKTAL



---

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 2019/20

---



---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>VORWORT</b>	<b>2</b>
<b>BEHÖRDEN</b>	<b>3</b>
Eidgenössische Behörden	3
Kantonale Behörden	3
Schulvorstand	3
Schulleitung	3
<b>LEHRPERSONEN UND MITARBEITENDE</b>	<b>4</b>
Lehrpersonen hauptberuflich	4
Lehrpersonen nebenberuflich	5
Lehratelier für Bekleidungsgestaltung	6
Schuladministration / Informatik-Support	6
<b>LERNENDENZAHLEN / GLIEDERUNG NACH BEZIRK</b>	<b>7</b>
Entwicklung der Lernendenzahlen nach Berufen	7
<b>LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN 2019</b>	<b>8</b>
<b>UNTERRICHT</b>	<b>9</b>
Freikurs	9
Stützkurs	9
<b>BEITRÄGE BERUFSBILDUNG</b>	<b>10</b>
Anlagen- und Apparatebauer	10
Elektroabteilung	11
Schreiner	12
Kosmetikerinnen	13
Bekleidungsgestalterinnen	14
Lehratelier für Bekleidungsgestaltung	15
Lernende Lehratelier im Schuljahr 2019/20	16
Detailhandel	17
Kaufleute	18
<b>SPORTVERANSTALTUNGEN</b>	<b>19</b>
<b>JAHRESRECHNUNG 2018</b>	<b>20</b>
<b>ERWACHSENENBILDUNG</b>	<b>23</b>

---

## VORWORT

---

Mission completed! Anderthalb Jahre nach dem Einzug in den Neubau im Engerfeld haben wir nach Vorgaben des kantonalen Departements für Bildung, Kultur und Sport BKS das Berufsbildungszentrum Fricktal auf die neue Grösse reduziert. Eine undankbare Aufgabe, um die sich niemand reisst und für die man keine Lorbeeren ernten kann.

Trotzdem: In Anstand und Würde haben Schulvorstand und Schulleitung versucht, 20 Lehrpersonen eine neue Perspektive an einer anderen Berufsschule im Kanton Aargau oder in angrenzenden Kantonen zu vermitteln. Es freut mich sehr, dass dies auch gelungen ist. Sämtliche Lehrpersonen haben ab August 2020 eine neue Herausforderung gefunden. Dabei bin ich mir bewusst, dass einige Lehrkräfte nun einen deutlich weiteren Arbeitsweg haben und teilweise trotz grossem Engagement für das BZF deutlich kleinere Pensen akzeptieren müssen. Eine unerfreuliche Situation, welche mich sehr nachdenklich stimmt.

Weiter haben wir mit Hochdruck an der Einführung der kaufmännischen Berufsmaturität gearbeitet. Dafür wurden auch Lehrpersonen von anderen aargauischen Berufsschulen übernommen. So konnte das BZF im August 2020 erstmals erfolgreich mit KV-Lernenden im M-Profil starten. Zudem hat die seit Jahren verfolgte Bring-Your-Own-Device-Strategie wegen des corona-bedingten Fernunterrichts einen unerwarteten Schub erhalten. Die Erfahrungen mit Home-Learning, Videokonferenzen und Unterricht in der Cloud waren für viele ein Sprung ins kalte Wasser und haben viel Positives und einen nie dagewesenen Entwicklungsschub ausgelöst. Allerdings sind wir glücklich, dass noch vor den Sommerferien der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden konnte. Der unmittelbare Kontakt zwischen Menschen ist auch im Zeitalter von Corona für den Lernprozess sehr wichtig.

Dr. Hans Marthaler  
Rektor BZF

Das im Schuljahr 2019/20 letztmals als gemischtes Berufsbildungszentrum geführte BZF, das kaufmännische und gewerbliche Berufe unter einem Dach vereinte, wird künftig zum reinen KV: der kleinsten von vier kaufmännischen Berufsschulen im Kanton Aargau. In anderen ländlichen Kantonen der Schweiz werden in der Peripherie gemischte Berufsbildungszentren geführt, weil nur so die kritische Grösse erreicht wird. Im Kanton der Regionen scheint dies nicht mehr möglich zu sein. Die Berufsschullandschaft hätte durchaus reformiert werden können, ohne eine derart wichtige Region wie das Fricktal zu übergehen. Der nun von uns umgesetzte regierungsrätliche Entscheid bedeutet für das Fricktal einen derben Verlust – das neue BZF wird noch bedeutend mehr kämpfen müssen.

Persönlich bin ich überzeugt, dass die gewählte Lösung der Berufsschulreform nicht zum Kanton der Regionen passt. Es ist zu hoffen, dass trotz der Reorganisation der Berufsbildung die Attraktivität der dualen Berufsbildung im Fricktal weiterhin hoch bleibt. Für die Wachstumsregion Fricktal sind genügend verfügbare Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt von grosser Bedeutung.

Als ich vor sechs Jahren das Rektorat der gemischten Berufsschule übernommen habe, hätte ich nie gedacht, dass eine sehr gute Schule mit einer Jahrzehnte alten Tradition und festen Verankerung bei den Lehrbetrieben in der Region einfach so dem Spardruck des Kantons geopfert würde. Hoffen wir, dass der prognostizierte Spareffekt auch wirklich erzielt werden kann. Auch hätte ich damals nicht gedacht, dass ich bereits nach 6 Jahren meine Stelle als Rektor im Alter von 55 Jahren verlieren würde. Trotz den suboptimalen Voraussetzungen wünsche ich dem BZF, und insbesondere meinem Nachfolger Tom Krause, nur das Beste und gutes Gelingen. Möge es im Fricktal noch lange eine Berufsschule geben!

---

## BEHÖRDEN

---

### EIDGENÖSSISCHE BEHÖRDEN

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

Martina Hirayama, Staatssekretärin SBFI

Josef Widmer, Stellvertreter Direktor SBFI

### KANTONALE BEHÖRDEN

Departement Bildung, Kultur und Sport

Alex Hürzeler, Regierungsrat

Kathrin Hunziker, Abteilungsleiterin Berufsbildung und Mittelschule

Sandro Schneider, Leiter Sektion Schulische Bildung

### SCHULVORSTAND

Franco Mazzi, Präsident, Rheinfelden, Vertreter Gemeinde

Karl Eiermann, Möhlin, Vertreter Gemeinde

Christian Fricker, Frick, Vertreter Gemeinde

Roger Fricker, Oberhof, Vertreter Gemeinde

Jvo Müller, Schupfart, Vertreter Arbeitgeber

Martin Steinacher, Gansingen, Vertreter Gemeinde

Dr. Hans Marthaler, Rektor, Jegenstorf (ohne Stimmrecht)

Tom Krause, Konrektor, D-Neuenburg (ohne Stimmrecht)

Martin Knöpfli, Konrektor, Allschwil (ohne Stimmrecht)

Lukas Erny, Lehrervertreter, Basel

### SCHULLEITUNG

Dr. Hans Marthaler, Rektor, Jegenstorf

Tom Krause, Konrektor, D-Neuenburg

Martin Knöpfli, Konrektor, Allschwil

---

## LEHRPERSONEN UND MITARBEITENDE

---

### LEHRPERSONEN HAUPTBERUFLICH

<b>Bernoulli Gilbert</b>	Pratteln	<b>Lucas Michael</b>	Maisprach
Fachlehrer Anlagen- und Apparatebauer Fachvorstand	seit 2011	Berufsschullehrer für Allgemeinbildung	seit 1998 bis Februar 2020
<b>Bollinger Andreas</b>	Füllinsdorf	<b>Dr. Hans Marthaler</b>	Jegenstorf
Sportlehrer, Berufsschullehrer für Allgemeinbildung	seit 2005	Rektor	seit 2014
<b>Geissbühler François</b>	Aesch	<b>Meier Paul</b>	Rheinfelden
Berufsschullehrer Elektro Fachvorstand	seit 2010	Berufsschullehrer für Allgemeinbildung Fachvorstand	seit 1995
<b>Giangreco Antonino</b>	Stein AG	<b>Müller Renald</b>	Zuzgen
Sportlehrer, Berufsschullehrer für Allgemeinbildung Fachvorstand	seit 2004	Sprachlehrer Kaufleute, Sportlehrer	seit 1990
<b>Grüter Leonie</b>	Binningen	<b>Strehlke Christoph</b>	Weil am Rhein (D)
Sprachlehrerin Kaufleute, Detailhandel	seit 2019	Berufsschullehrer Schreiner	seit 2014
<b>Knöpfl Martin</b>	Allschwil		
Konrektor, Sportlehrer, Berufsschullehrer für Allgemeinbildung	seit 2010		
<b>Krause Angela</b>	Neuenburg (D)		
Gymnasiallehrerin, Detailhandel und Kaufleute	seit 2011		
<b>Krause Tom</b>	Neuenburg (D)		
Konrektor, Gymnasiallehrer Detailhandel und Kaufleute, Fachvorstand	seit 2007		

## LEHRPERSONEN NEBENBERUFLICH

<b>Aeby Ramona</b>	Buus	<b>Leutenegger Manfred</b>	Magden
Berufsschullehrerin für Allgemeinbildung	seit 2018 bis Januar 2020	Fachlehrer Montageelektriker	seit 2012
<b>Belnava Daniel</b>	Dornach	<b>Recher Werner</b>	Zuzgen
Fachlehrer Elektroinstallateure und Montageelektriker	seit 2008	Fachkundige individuelle Begleitung (FIB)	seit 2006
<b>Bill Marianne</b>	Trin	<b>Sandmeier Rosmarie</b>	Rheinsulz
Berufsschullehrerin Bekleidungsgestaltung Fachvorstand	seit 2015	Fachlehrerin Detailhandel	seit 2010
<b>Canetta Benjamin</b>	Liestal	<b>Schlatter Martin</b>	Gränichen
Fachlehrer Elektroinstallateure	seit 2017	Fachlehrer Information, Kommunikation und Administration (IKA)	seit 2019
<b>Erny Lukas</b>	Basel	<b>Schneider Roger</b>	Möriken AG
Sprachlehrer Detailhandel	seit 1999	Fachlehrer Montageelektriker	seit 2017
<b>Fischer Jan</b>	Triengen	<b>Senft Olga</b>	Eiken
Fachlehrer Schreiner	seit 2019	Sprachlehrerin Detailhandel	seit 2003
<b>Galery Sara</b>	Basel	<b>Soller Claudia</b>	Basel
Sprachlehrerin Detailhandel	seit 2006	Sprachlehrerin Kaufleute	seit 2019
<b>Hänggi Madeleine</b>	Oeschgen	<b>Suter Marco</b>	Muttenz
Fachlehrerin Information, Kommunikation und Administration (IKA)	seit 2018	Fachlehrer Anlage- und Apparatebauer	seit 2016
<b>Hegnauer Samuel</b>	Basel	<b>Vifian Silvia</b>	Aarau
Gymnasiallehrer, Detailhandel	seit 2007	Berufsschullehrerin Kosmetik	seit 2004
<b>Kaiser Daniel</b>	Riehen	<b>von Allmen Monika</b>	Hinterkappelen
Fachlehrer Montageelektriker	seit 2014	Berufsschullehrerin Kosmetik Fachvorstand	seit 2005
<b>Karic Edit</b>	Luzern	<b>Wüthrich Karin</b>	Basel
Sportlehrerin	seit 2018	Fachlehrerin Bekleidungsgestaltung	seit 2015

## LEHRATELIER BEKLEIDUNGSGESTALTUNG

---

**Moser Sabrina Claudia** Basel  
Leiterin Lehratelier seit 2017

---

**Schöpfer Priska** Baden  
Assistentin Bekleidungsgestaltung Seit 2018

---

## SCHULVERWALTUNG

---

**Topalli Loreta** Möhlin  
Sachbearbeiterin seit 2018

---

**Goldschmidt Lea** Rheinfelden  
Sachbearbeiterin seit 2018

---

**Lüdin Manuel** Möhlin  
Auszubildender Kaufmann seit 2018

---

## INFORMATIK SUPPORT

---

**Madeleine Hänggi** Rheinfelden  
seit 2017

---

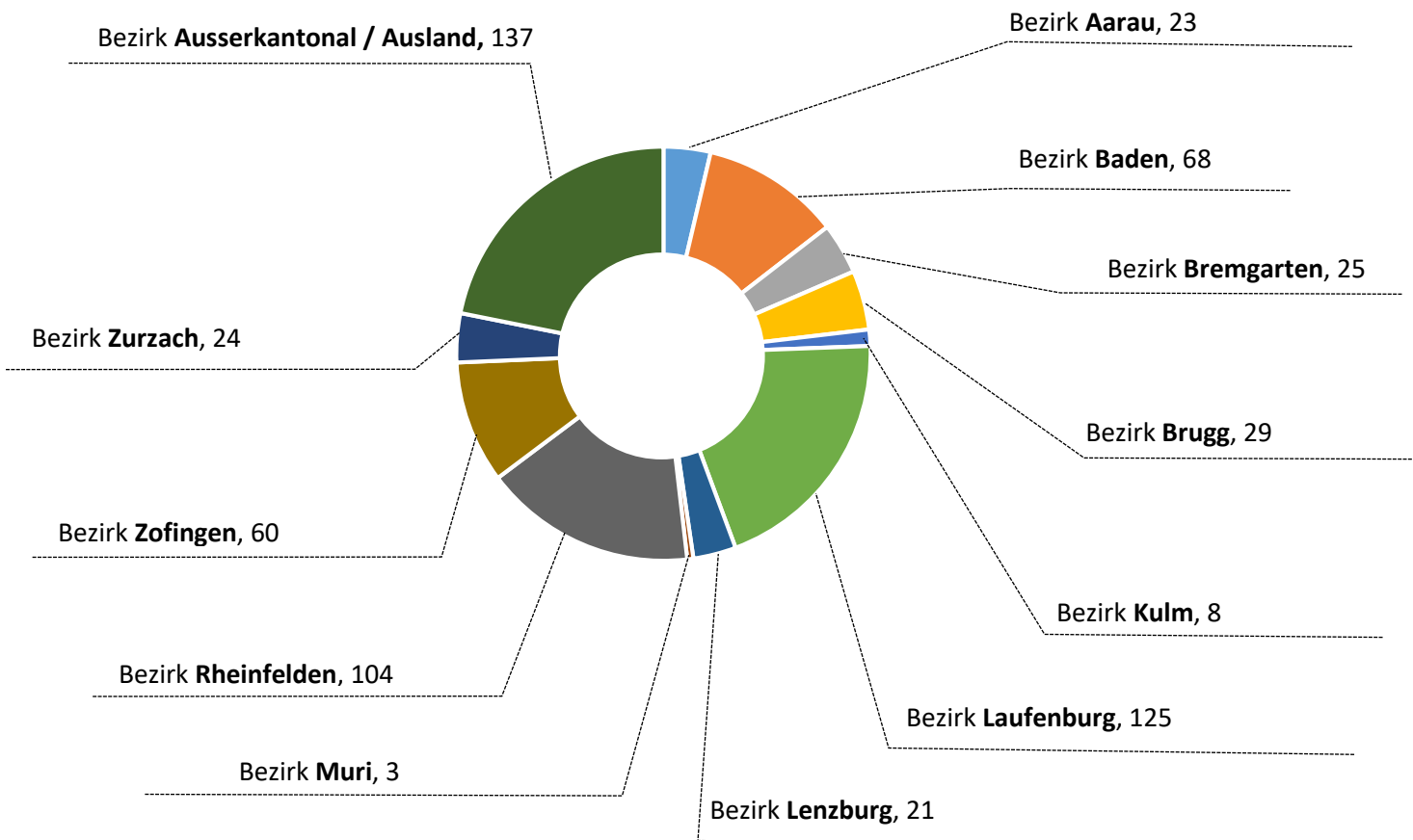
**Sacker Sven** Möhlin  
seit 2016

---

## LERNENDENZAHLEN / GLIEDERUNG NACH BEZIRK

### ENTWICKLUNG DER LERNENDENZAHLEN NACH BERUFEN VON 2013 – 2019

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
ANLAGEN- UND APPARATEBAUER	76	71	68	62	59	57	55
BEKLEIDUNGSGESTALTER/IN	49	50	61	55	49	49	40
DETAILHANDELSFACHLEUTE	96	88	81	73	80	67	44
DETAILHANDELSASSISTENTEN	21	20	26	17	14	19	32
ELEKTROINSTALLATEURE	98	97	89	94	94	83	71
KAUFLEUTE	118	120	120	116	125	124	123
KOSMETIKERINNEN	38	37	44	38	45	45	47
MONTAGE-ELEKTRIKER	132	149	150	154	143	124	129
SCHREINER	133	131	121	111	101	94	86
SCHREINERPRAKTIKER	10	0	0	0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>771</b>	<b>763</b>	<b>760</b>	<b>720</b>	<b>710</b>	<b>662</b>	<b>627</b>



# LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN 2019

## GUTE ERGEBNISSE BEIM QUALIFIKATIONSVERFAHREN 2019

Das Qualifikationsverfahren QV 2019 zeigte mit einer Ausnahme einen sehr guten Stand unserer Lernenden. Mit einer durchschnittlichen Erfolgsquote von 86% wurde die Quote vom letzten Jahr bestätigt. Herauszuheben ist, dass in vier Berufsgruppen eine 100%-ige Erfolgsquote erreicht werden konnte. Leider haben bei den Elektroinstallateuren trotz grossem Einsatz unserer Lehrpersonen und ergänzenden flankierenden Massnahmen durch die Schulleitung nur 12 von 21 Lernenden das QV bestanden.

Anlagen- und Apparatebauer EFZ	BekleidungsgestalterInnen Fachrichtung Damenbekleidung EFZ	Elektroinstallateure EFZ	Kosmetikerinnen EFZ	Montage-Elektriker EFZ	Schreiner EFZ	Detailhandelsassistenten EBA	Detailhandelsfachleute EFZ	Kaufleute E-Profil EFZ	Kaufleute B-Profil EFZ	Total	
17	15	26	16	37	21	18	13	25	17	205	angetreten
17	15	23	15	28	21	18	12	25	16	190	bestanden
0	0	3	1	9	0	0	1	0	1	15	nicht bestanden
100%	100%	57%	75%	80%	100%	100%	93%	97%	100%	93%	Erfolgsquote in %

---

## UNTERRICHT

---

### FREIKURSE

Lernende, die in Betrieb und Berufsfachschule die Voraussetzungen erfüllen, können, gemäss Berufsbildungsgesetz, Freikurse besuchen. Dieser Besuch erfolgt im Einvernehmen mit dem Lehrbetrieb und darf einen halben Tag pro Woche nicht übersteigen.

---

Durchgeführte Kurse	Anzahl Teilnehmende
Berufsübergreifend Informatik SIZ mit Prüfung	18
Berufsübergreifend Informatik SIZ mit Prüfung	6
Betriebswirtschaft Detailhandel	12
Englisch Detailhandel	11
CAD Schreinerkurs	15
Gestalten im Handwerk	12
Kosmetik Visagisten	12

---

### STÜTZKURSE

Das Berufsbildungsgesetz sieht Stützkurse für Lernende vor, die im Hinblick auf die erfolgreiche Absolvierung der Berufsfachschule und der Lehrabschlussprüfung darauf angewiesen sind. Die Notwendigkeit des Kursbesuchs wird periodisch überprüft.

---

Durchgeführte Kurse	Anzahl Teilnehmende
Berufsübergreifend Betreutes Lernen	12
Berufsübergreifend Mathematik / Physik	11
Berufsübergreifend Deutsch	7
Wirtschaft für Kaufleute, 1. Lehrjahr	18
Wirtschaft für Kaufleute, 2. Lehrjahr	5
Wirtschaft im Detailhandel	6
Englisch im Detailhandel	11
Englisch für Kaufleute. 1. Lehrjahr	7
Französisch für Kaufleute, 1. Lehrjahr	7
Französisch für Kaufleute, 2. Lehrjahr	8
Französisch für Kaufleute, 3. Lehrjahr	5

---

---

## ANLAGEN- UND APPARATEBAUER

---

Das letzte Jahr war geprägt von Abschied. Nach dem grossen Effort für den Umzug ins neue Gebäude im zweiten Halbjahr 2018 wurde das Jahr 2019 von Abschied geprägt. Der Entscheid des Regierungsrates im März traf das BZF und insbesondere die gewerblichen Berufe mitten ins Herz.

Für uns bedeutet dieser Entscheid, dass wir die Umzugskartons wieder einpacken müssen und weiterziehen. Die daraus resultierenden Turbulenzen und vermeintlich mangelnde Führung liessen den Frust, die Unsicherheit und die Enttäuschung bei allen Beteiligten gross werden. Viele gute Kolleginnen und Kollegen verliessen das BZF, Resignation und Unzufriedenheit mit der Situation machten sich breit.

Für unsere Fachgruppe entwickelte sich jedoch mit dem Standortwechsel nach Baden eine neue, sehr positive und konstruktive Zusammenarbeit. Der neue Standort bietet uns mit der ausgezeichneten Infrastruktur und einem ausserordentlich motivierten und engagierten Team grossartige Chancen, die Attraktivität des Berufs zu steigern. Somit freuen wir uns darauf, in diesem neuen Umfeld unsere Umzugskartons wieder auszupacken und die neuen Herausforderungen anzunehmen.

Abschied nehmen müssen wir auch von unseren mittlerweile traditionellen, mehrtägigen Exkursionen. Im November besuchten wir mit dem dritten Lehrjahr die Blechmesse in Stuttgart. Dieser Event soll auch in Baden fest im Terminkalender verankert werden. Dort gibt es für die Lernenden jedes Mal viele neue Maschinen und spannende Fertigungsverfahren zu entdecken. Bei der letzten Exkursion war aber für alle Beteiligten nicht die Messe das absolute Highlight,

sondern der Besuch des Planetariums. Dort durften wir unter dem Kuppeldach eine exklusive Hommage an die legendäre Rockband Queen erleben. Rockmusik untermalt mit bewegten Bildern in einem galaktischen Ambiente entführten uns für kurze Zeit in eine andere Galaxie. Sogar die Lernenden erlebten Gänsehautmomente. Dieser Abend wird uns alle noch lange an diese Exkursion erinnern.

Abschied vom gewohnten Präsenzunterricht: Der Endspurt am BZF wurde durch das Corona-Virus noch mit neuen Herausforderungen erschwert. Durch die unerwartete Pandemie mussten wir unseren Unterricht komplett umstellen und alles digital unterrichten. Trotz vielen bereits digital vorhandenen Unterlagen wurden wir vor neue Herausforderungen gestellt. Auch diesen Schwierigkeiten haben wir uns gestellt, unsere Lehren daraus gezogen und unsere Unterrichtstätigkeit vom Lehrer vermehrt hin zum Coach verändert.

Mit einem «Merci vyllmol und machets guet!» möchten wir uns von allen Beteiligten am BZF verabschieden. Ich erinnere mich gerne an die neun Jahre in Rheinfelden zurück. Es gab viele wunderbare Begegnungen und tausende interessante Gespräche, kurze Treffen auf dem Gang oder im Lehrerzimmer, wo sich die Wege mit einem Lächeln wieder trennten. Es gab schwierige Zeiten, welche mich mitunter beschäftigen, aber jetzt in einer hoffentlich positiven Zukunft verblassen werden, so dass die guten Erinnerungen zurückbleiben.

Gilbert Bernoulli  
Berufsschullehrer

Fachvorstand Anlagen- und Apparatebauer



---

## ELEKTROABTEILUNG

---

### Lockdown

Während in der Schweiz und auch weltweit die Befürchtung einer zweiten Welle zu COVID-19 besteht, ist am BZF Rheinfelden der zweite Lockdown bereits unumgänglich.

Nach vielen Jahren der Ungewissheit steht das Lichterlöschen der Elektroabteilung (sowie aller gewerblichen Berufe am BZF) kurz bevor.

Glücklich, dass wir das LAP-Vorbereitungsweekend der Abschlussklassen mit 43 Lernenden im März gerade noch ordnungsgemäss durchführen konnten, war doch das weitere Unterrichten vor Ort im BZF ab diesem Wochenende nicht mehr möglich. Die verbleibenden Monate bis zu den Sommerferien wurden überwiegend online durchgeführt.

Glücklich, dass wir einige Exkursionen ausnahmsweise bereits im Januar durchgeführt hatten. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht abzusehen, welche aussergewöhnliche Situation bevorstehen würde.

Die Elektroberufe werden ab Sommer 2020 in Aarau und Brugg weitergeführt.

Ich wünsche den verbleibenden Kolleginnen und Kollegen eine gute Zukunft am BZF und danke für die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse und die gute Kameradschaft in dieser Zeit.

François Geissbühler  
Berufsschullehrer  
Fachvorstand Elektroberufe



---

## SCHREINER

---

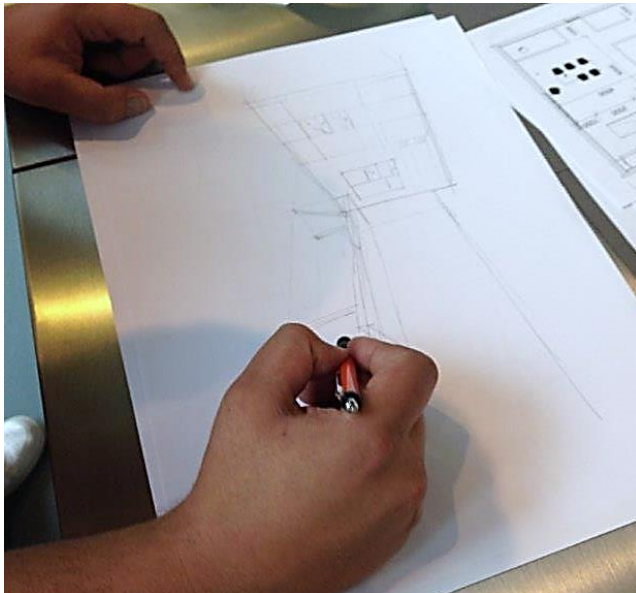
Die Fachgruppe Schreiner möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Fricktaler Gemeinden und Ausbildungsbetrieben für ihr entgegengebrachtes Vertrauen während der letzten Jahrzehnte bedanken. Mit dem Schuljahr 2019/20 endet die Ausbildungsära für alle gewerblichen Berufe am Berufsbildungszentrum Fricktal und somit auch für den Bereich Schreiner.

Doch in jedem Ende liegt auch ein neuer Anfang mit neuen Chancen zu etwas Grösserem und Besserem. Unter diesem Motto wird das kommende Schuljahr 20/21 für die Lernenden sowie einen Teil der Lehrpersonen an der Berufsschule Lenzburg fortgeführt. Dadurch werden Synergien besser nutzbar, kurze Wege zum überbetrieblichen Kurszentrum alltäglich sowie eine einheitliche Ausbildung für die Schreinerlernenden im Kanton Aargau gewährleistet.

Aufgrund einer zeitigen Aufgleisung zwischen den beiden Fachgruppen Schreiner der Berufsschule Lenzburg und dem BZF kann ein fließender Übergang geschaffen werden. So wurden bereits vor den Sommerferien 2019 erste Gespräche geführt und zentrale Elemente des Unterrichts von der Berufsschule Lenzburg am BZF übernommen. Damit die Ausbildung der Lernenden möglichst wenig durch den Schulstandortwechsel belastet wird, wurde zudem darauf Rücksicht genommen, dass möglichst kein Lehrpersonenwechsel im fachkundlichen Bereich entsteht.

Vielen Dank und alles Gute!

Christoph Strehlke  
Abteilungsleiter Schreiner BZF



---

## KOSMETIKERINNEN

---

Im Frühsommer 2019 konnten von den sieben angetretenen Schülerinnen des BZF fünf das EFZ in Empfang nehmen, eine Schülerin aus dem Aargau hat sogar im Rang abgeschlossen, zwei haben das QV leider im theoretischen Teil nicht bestanden.

Im Schuljahr 2019/2020 absolvieren 14 Kosmetiklernende und zwei Repetentinnen das Qualifikationsverfahren aus den Kantonen AG, BS und BL. Da das QV erst im Juni abgeschlossen wird, kann im Moment noch nicht gesagt werden, wie es den BZF-Absolventinnen gegangen ist. Die theoretischen Fächer wurden alle gestrichen und mit den ERFA-Noten ersetzt, die praktische Prüfung wurde ebenfalls gestrichen, dieses Jahr werden die Lernenden durch die Berufsbildnerin anhand der BiVo-Vorgaben beurteilt.

Im Sommer haben 12 neue Lernende die Kosmetikausbildung im BZF in Angriff genommen.

Im Herbst wurden an der offiziellen Eröffnung des Schulgebäudes die praktischen Räume und die Theorieräume inkl. Lehrmaterial während einem Tag den «RheinfeldnerInnen» vorgestellt. Vielen Gästen war gar nicht bekannt, welche Berufe im BZF unterrichtet werden. Noch grösser war das Erstaunen, dass die Theorie der Kosmetikerinnen nicht nur «das Schminken» umfasst, sondern sehr viel Anatomie und Warenkunde beinhaltet.

Dieses Jahr wurde der Freikurs Dekorativ Kosmetik wieder angeboten und durchgeführt, leider konnte er

«coronabedingt» nicht beendet werden. Für die Lernenden besteht jedoch die Möglichkeit, die zwei letzten Kurstage im Herbst am neuen Standort in Baden nachzuholen, um den Kurs mit dem Zertifikat abschliessen zu können.

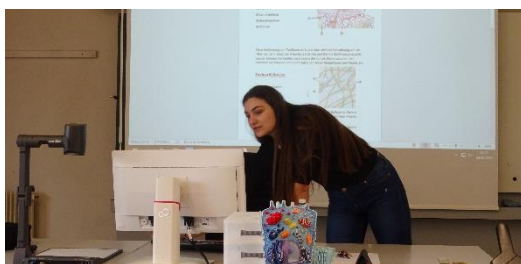
Die Coronamassnahmen haben unsere Berufsgruppe, im Gegensatz zu anderen Berufen, nicht überrascht oder «ins kalte Wasser» geworfen. Die Kosmetikerinnen arbeiten schon seit Jahren mit der sehr modernen Kosmetikplattform, durch dieses allumfassende Learning-Management-System hat es uns keine Schwierigkeiten gemacht, innert wenigen Stunden von einem Präsenzunterricht zu einem Online-Unterricht zu wechseln.

Die Abschlussklassen werden diesen Online-Unterricht bis zum Schluss beibehalten und sich nicht mehr im BZF treffen. Für das 1. und 2. Lehrjahr wird es evtl. noch einen Monat Präsenzunterricht geben.

Am 15. Juni werden der Praxisraum und die theoretischen Lehrmaterialien von Rheinfeld an das neue Domizil der Kosmetikerinnen, die Berufsfachschule Baden, gezügelt. Im Vorfeld dürfen wir innert 1 ½ Jahren das gesamte Material wieder in Umzugskisten packen.

Im Bewusstsein eines Neuanfangs sagen wir beide dem BZF in Rheinfeld «Adieu»

Monika von Allmen und Silvia Vifian



---

## BEKLEIDUNGSGESTALTERINNEN

---

Das Schuljahr 19/20 war nicht nur für die Lernenden, sondern auch für uns Lehrpersonen ein intensives aber auch lehrreiches Jahr. Das dritte Lehrjahr arbeitete an einem Semesterprojekt mit dem Thema «Upcycling und Recycling». Die Aufgabe bestand darin, ein mehrteiliges Outfit mit gebrauchten Materialien und Objekten zu gestalten. Die Klasse arbeitete in diesem Projekt sehr autonom und organisierte im Januar eine Modenschau im «WERK Kulturlokal Baden» mit anschliessender Ausstellung. Das zweite Lehrjahr besuchte im Januar den grössten Kostümfundus der Schweiz, die Firma «Kostüm Kaiser AG» in Aesch (BL). Die Führung durch die unterschiedlichen Epochen der Kostümgeschichte war lehrreich, auch wenn es sich bei den Kleidungsstücken und Accessoires um naturgetreue Replikate und nicht um Originale handelte. Die Firma existiert seit 1882 und wurde in den 60er Jahren von der Familie Gschwind übernommen. Der Inhaber, Bruno Gschwind, und sein Sohn führten uns, mit spannenden Geschichten, durch den Fundus. Auch in diesem Schuljahr haben wir uns zweimal mit

den Atelierleiterinnen in Rheinfelden getroffen, um uns auszutauschen. Diese Treffen werden auch zukünftig am neuen Standort in Aarau weitergeführt.

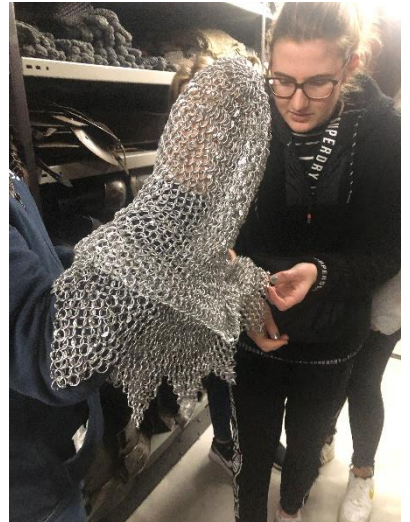
Im März wurden die Schulen aufgrund des COVID-19 bedingten Lockdowns geschlossen. Die Umstellung auf den digitalen Fernunterricht erfolgte im Eiltempo beinahe nahtlos. Die Lektionen wurden wöchentlich mit Hilfe von Video-Meetings, Microsoft OneNote und Lernvideos durchgeführt. Aufgrund der guten Erfahrungen werden diese Methoden auch zukünftig ein Bestandteil des Unterrichts sein.

Die QV Abschlussprüfungen fanden nach dem Entscheid der Regierung keine statt.

Nun starten wir das neue Schuljahr nicht wie gehabt am BZF, sondern an der Schule für Gestaltung in Aarau. Somit wünschen wir allen nur das Beste und sagen dankend auf Wiedersehen.

Marianne Bill

Fachvorstand Bekleidungsgestaltung



---

## LEHRATELIER FÜR BEKLEIDUNGSGESTALTUNG

---

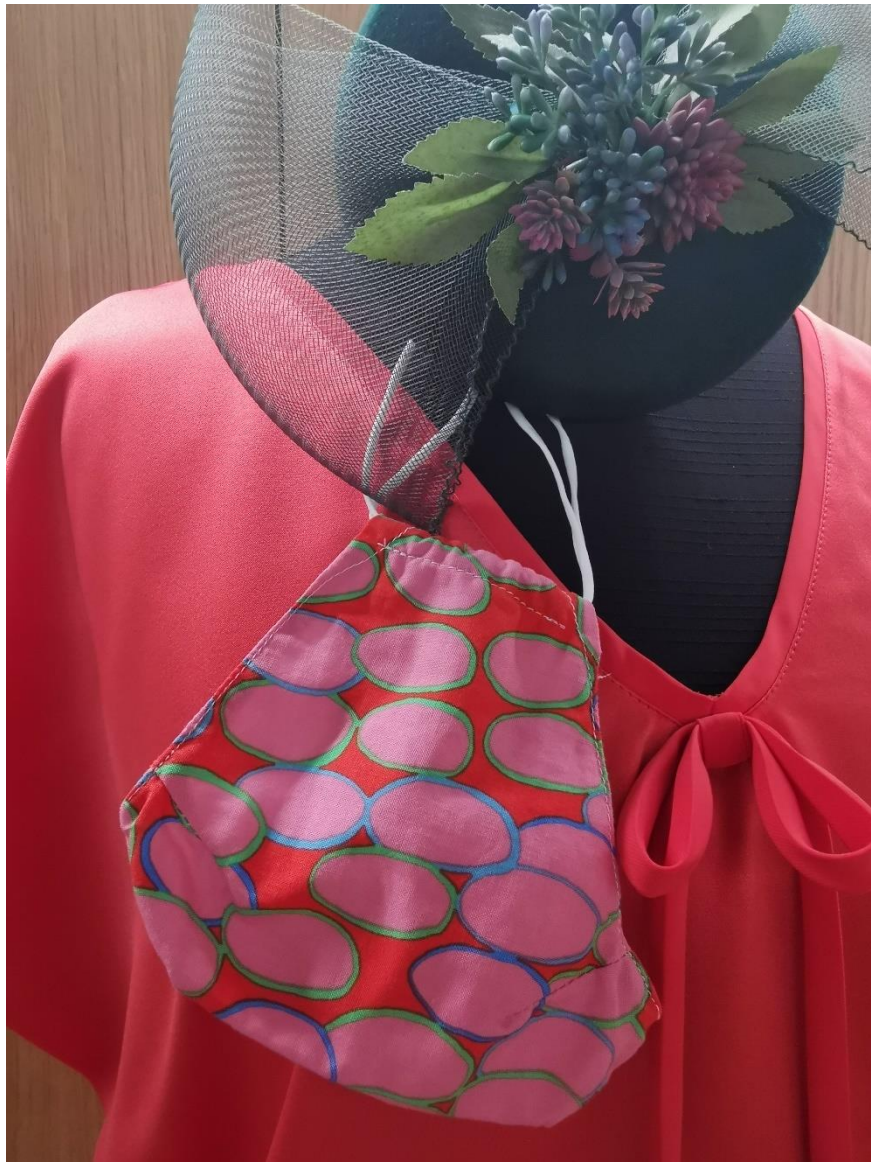
Im Schuljahr 19/20 hat es bei Rheindesign personelle Veränderungen gegeben. Die Leitung, Frau Sabrina Claudia Moser hat sich, bedingt durch Mutterschutz, ein halbes Jahr Auszeit gegönnt. Wir gratulieren ihr zu Ihrem Baby. Sehr gewissenhaft vertreten wurde sie durch Frau Anja Böhm, welche im Atelier gemeinsam mit Frau Priska Schöpfer die Stellung hielt. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei Frau Anja Böhm und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Auch dieses Jahr wurden einige interessante Arbeitsaufträge verbucht. Das Naturhistorische Museum Basel hat zu einer neu konzipierten Ausstellung im Atelier Rheindesign Fahrradsattelüberzüge und kleine Täschen aus bedruckten Tarpolinbannern bestellt.

Anfang Jahres fand ein interessantes Modehappening in der Rheinfeldner Altstadt statt, welcher unzählige Besucher anlockte. Die Modenschau an der Frauen-Erlebnismesse war ein voller Erfolg und brachte viele Neukundinnen zu Rheindesign.

Zudem konnten die Lernenden während der Coronakrise viele Hebammen, Altenheime und Private mit schön bedruckten Baumwollmasken beliefern. Leider musste der Frühlingsapéro abgesagt werden. Es findet aber ein Event wie gewohnt im Herbst statt.

Herzlich gratuliert wird der Lernenden Alison Müri, welche ihren Abschluss erfolgreich im Atelier Rheindesign absolviert hat.



---

## LERNENDE LEHRATELIER IM SCHULJAHR 2019/20

---

### 1. LEHRJAHR

---

Mösch Dipika	Gipf-Oberfrick
--------------	----------------

---

Rey Ramos Raquel	Rheinfelden
------------------	-------------

---

### 2. LEHRJAHR

---

Lange Sophia Katharina	Basel
------------------------	-------

---

Müller Céline	Wittnau
---------------	---------

---

Plüss Melissa	Vordemwald
---------------	------------

---

### 3. LEHRJAHR

---

Müri Alison	Brugg AG
-------------	----------

---

Orlando Carmelina	Kaiseraugst
-------------------	-------------

---

---

## DETAILHANDEL

---

Erneut kamen im Schuljahr 2019 / 2020 leider nur eine neue Klasse Detailhandelsfachleute und eine Klasse Detailhandelsassistenten zustande.

Die angebotenen Stützkurse in Englisch und Wirtschaft wurden gerne besucht. Die Öffnung für andere Klassen und Jahrgänge hat sich bewährt und machte die Durchführung der Kurse möglich. Zudem unterstützten wir den Besuch der beiden Freifächer Englisch und Betriebswirtschaftslehre für besonders qualifizierte Detailhandelsfachleute im zweiten und dritten Lehrjahr. Unser Ziel ist es, dass Lernende auch zukünftig diese beiden Freikurse an unserer Schule besuchen können. So haben wir wieder die Lernenden zweier Lehrjahre zusammen unterrichtet, um eine bessere Klassengröße zu erreichen und somit die Kurse durchführen zu können. Als Ergänzung boten wir Interessierten auch die Möglichkeit, einen Freikurs im Fach Informatik zu belegen. Lernende haben hier die Gelegenheit, ein SIZ-Anwenderzertifikat zu erhalten.

Die für Abschlussklassen speziellen Prüfungsvorbereitungskurse konnten in den Bereichen Englisch und Wirtschaft zwar stattfinden, mussten dann aber wegen der COVID-19-Vorgaben abgebrochen werden.

Auch im Detailhandel wurden die Klassen seit Mitte März digital unterrichtet. Nach anfänglicher Eingewöhnung verliefen die Lektionen gut. In dieser Phase waren unsere Detailhändler stark belastet, auf der einen Seite durch die gesteigerten Erwartungen im Betrieb und auf der anderen Seite durch die neue Form des digitalen Lernens. Um die Situation zu

entspannen, hatte sich die Fachschaft sehr dafür ausgesprochen, die Klassen nach dem 8. Juni 2020 vorrangig wieder im Präsenzunterricht zu betreuen. Das kam auch bei den Lernenden sehr gut an.

Ein Sprachaufenthalt in Eastbourne, East Sussex konnte von der Englischlehrerin Olga Senft organisiert und durchgeführt werden. So reisten einige Lernwillige aus der Detailhandelsabteilung nach England und wohnten bei Gastfamilien. Es war eine intensive Schulwoche, in der die Lernenden täglich von 9.00 bis 15.30 Uhr einen spannenden Unterricht mit zwei sehr engagierten Lehrkräften genießen durften. Im Fokus stand mündliche Kommunikation – für zukünftige Detailhandelsfachleute eine besonders wichtige Fertigkeit. Die bewusst klein gehaltenen Klassen trugen dabei nicht unwesentlich zum Lernerfolg bei. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Jeden Tag gab es in und um Eastbourne etwas zu entdecken, sei es die herrliche Strandpromenade mit dem wunderschönen Pier, die gemütlichen Gässchen der viktorianischen Altstadt, die legendären weissen Klippen von Beachy Head und Seven Sisters oder die nahe gelegene Kulturmetropole Brighton. Der Ausflug nach London am letzten Tag krönte diese erlebnisreiche Woche. Die Bilanz fiel für alle Beteiligten positiv aus: Sowohl die Sprachschule als auch die Gastfamilien hatten über die jungen Leute aus dem Fricktal nur Gutes zu berichten.

Tom Krause  
Konrektor KBB  
Fachvorstand Detailhandel

---

## KAUFLEUTE

---

### Das besondere Schuljahr 2019 / 2020 mit neuen Herausforderungen

Zwei Abschlussklassen wurden in diesem Jahre als eine grosse Klasse zusammengelegt. Mit zwei Repetenten hatte das zur Konsequenz, dass sich in manchen Fächern bis zu 25 Lernende ein Schulzimmer teilten. Der Unterricht im 3. Lehrjahr und die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung in einer grossen Klasse waren nicht nur für alle Lehrpersonen eine besondere Aufgabe, auch die Lernenden mussten sich entsprechend umstellen. Waren sie in den kleineren Klassen an eine intensivere Betreuung durch Lehrpersonen gewöhnt, so mussten sie sich nun mit weniger direkter Betreuung, weniger Platz, mehr Geräuschen und anderen Unterrichtsformen begnügen.

Die heissen Tage im August zeigten, dass man im dritten Stockwerk nicht nur eine schöne Aussicht hat, sondern sehr schnell auch aussergewöhnlich heisse Schultage erleben kann. Temperaturen von bis zu 38 Grad in den Schulzimmern erschwerten den Unterricht, und Hilfe verschaffte oft nur der Umzug in ein freies Zimmer auf einer tieferen Etage.

Durch die COVID-19-Vorgaben im März mussten wir uns den besonderen Herausforderungen des digitalen Unterrichts stellen. Die Lehrpersonen und Lernenden arbeiteten überwiegend mit Microsoft-Teams. So konnten Konferenzen und Austausch untereinander sehr schnell erfolgreich umgesetzt werden. Die Verlängerung der Massnahmen bis in den Juni führte dazu, dass Lernende sich wieder richtig auf den Präsenzunterricht freuten. So kam immer häufiger die Frage auf: "Wann dürfen wir endlich wieder in die Schule?"

Wie sah der Fernunterricht in einzelnen Fachgebieten aus?

Hier ein Beispiel zur Umsetzung im Fach Deutsch bei Leonie Grüter: Es wurde bei der Wahl der Themen darauf geachtet, dass diese gut selbständig zu bearbeiten (Grammatik), aktuell und sinnvoll waren. Ein Schwerpunkt lag beim Thema „Fake News“, das ja gerade im Zusammenhang mit der Corona-Krise sehr häufig an die Timelines und Newsfeeds der Lernenden anzutreffen war. Zum Kriegsende vor 75 Jahren wurden am 8. Mai Berichte und Zeugnisse von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gelesen und bearbeitet. Ein grosses Bravo geht an die Lernenden, von denen sich die allermeisten mit Engagement und Verständnis in das digitale Abenteuer gestürzt haben und die wirklich gut mitmachten.

Im WUG-Unterricht haben die Lernenden im dritten Lehrjahr ihre Vorträge in Form einer Videopräsentation geleistet. Die Themen „Energie“ und „Ökologie“ liessen

sich hervorragend mit Hilfe von Schaubildern oder Filmausschnitten erarbeiten.

Im Rechnungswesen wurden die Buchungen mit einem Programm geübt und anschaulich deren Folgen beobachtet.

Die V&V-Einheit des 2. Lehrjahres konnte aufgrund der allgemeinen Auflagen nicht wie geplant mit einem Planspiel durchgeführt werden. Wir haben daher spontan eine V&V-Herausforderung entwickelt, welche die Covid-19-Situation mit der wirtschaftlichen Realität und dem bisher gelernten WUG-Stoff verknüpft. Die Lernenden haben mehrheitlich hervorragende Leistungen erbracht. Ein Abschlusstest in der Präsenzphase steht noch aus. Erste Tests wurden versuchsweise digital durchgeführt. Renald Müller hat in den Fächern Deutsch und Englisch sämtliche Übungen und Arbeitsmaterialien auf der Internetplattform abgelegt, so dass bei den Lernenden keine Langeweile aufkommen konnte. Insgesamt haben die Lernenden mehr Material (digital) ausgehändigt bekommen als im Regelunterricht, und nebenbei konnte der Papierverbrauch erheblich verringert werden.

Marlies und Werner Recher haben die Betreuungsangebote für Lernende in schwierigen Lebenssituationen digital angeboten.

Die Sprachreisen, die im April hätten stattfinden sollen, mussten abgesagt werden, und die Prüfungen der externen Sprachdiplome wurden verschoben. Sie können aber von den Lernenden nachgeholt werden. Abgebrochen wurden auch die bereits begonnenen Prüfungsvorbereitungskurse. Den Lernenden wurde die Kostendifferenz zurückerstattet. Zudem mussten wir leider die Diplomfeiern aufgrund der aktuellen Situation absagen, ebenso wie die Lehrabschlussreisen, die Schuljahresabschlussfahrten und die Schulschlussfeier mit dem Schulvorstand.

Berufsmatur: Die Vorbereitungen für die BM-Übernahme liefen in diesem Jahr nebenher. Erste Treffen in Baden und Brugg und mit den Lernenden und den künftigen Lehrpersonen, die an der BM unterrichten werden, fanden statt. Auch ein erster Infoabend konnte noch am BZF durchgeführt werden. Grössenteils kamen die Treffen also noch vor dem Lockdown zustande, danach verlief die Kommunikation digital. Die künftigen Lernenden der BM hatten viele Fragen und Bedenken, die umfassend beantwortet beziehungsweise aus dem Weg geräumt wurden. Jederzeit konnten sich die künftigen Lernenden über Mail oder Telefon informieren. Am 26. Juni finden die Aufnahmeprüfungen der BM statt. Bis heute sind bereits 32 Anmeldungen eingegangen.

Angela Krause

Dipl. BWL/VWL, Lehrerin für Wirtschaft und Gesellschaft  
Fachvorstand Kaufleute

---

## SPORT

---

Dieses Jahr ist in der Fachschaft Sport von vielen Abgängen und Teilabgängen gezeichnet. So musste eine Lösung gefunden werden, um einen qualitativ hochstehenden Unterricht zu gewährleisten.

Die Lösung fand sich in einem Kooperationsprojekt mit der Pädagogischen Hochschule der FHNW. So konnten fünf Studierende für ein Jahr verpflichtet werden, um im Rahmen ihrer Ausbildung ein Jahr lang zusätzliche Erfahrungen in ihrem zukünftigen Berufsumfeld zu sammeln. Im Fokus stand dabei, neben der eigentlichen Ausbildung in der Turnhalle, vor allem das Erleben des regulären Schulalltags in einer Berufsschule.

Auch für das bestehende Sportteam war dieser direkte Kontakt zu Studierenden der Sportwissenschaft eine spannende Erfahrung. So

wurden doch auch viele neue Ideen aus der aktuellen Ausbildung in die Hallen gebracht. Durch die Coronapandemie und den daraus resultierenden Ausfall der Sportlektionen im gewohnten Setting mussten neue Ideen her. So wurden digitale Sportempfehlungen und Challenges über das bereits vorhandene Onlinetool des BZF aufgeladen, um den Lernenden auch in der Zeit des Lockdowns situationsangepasste sportliche Ideen zu liefern.

Mit diesem Bericht verabschiedet sich auch fast das ganze Sportteam des BZF.

Vielen Dank für eine lange und sportbegeisterte Zeit  
Martin Knöpfli  
(Konrektor GBB und Fachvorstand Sport)



## BETRIEBSRECHNUNG 2019

### BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2019 (CHF)</b>	<b>31.12.2018 (CHF)</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	5'072	2'717
Forderungen	153'753	94'370
Kontokorrent Einwohnergemeinde Rheinfelden	2'781'174	3'734'346
Übrige kurzfristige Forderungen	5'093	3'493
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'461	43'347
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2'993'552</b>	<b>3'878'273</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Investitionsbeiträge	0	0
<i>Sachanlagen:</i>	<i>1'681'702</i>	<i>1'225'939</i>
Mobiliar, Maschinen, Geräte	692'702	37'537
IT-Anlagen	0	0
Anlagen im Bau	0	133'452
Gebäude/Installationen	989'000	1'054'950
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1'681'702</b>	<b>1'225'939</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'675'254</b>	<b>5'104'212</b>

---

## BETRIEBSRECHNUNG 2019

---

### BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2019 (CHF)</b>	<b>31.12.2018 (CHF)</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Kreditoren / Laufende Verbindlichkeiten	101'245	42'488
Passive Rechnungsabgrenzung	571'637	641'232
Kurzfristige Rückstellungen (IPB-Guthaben)	156'000	156'000
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>828'882</b>	<b>839'720</b>
<b>FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDE FONDS)</b>		
Fonds Bussengelder	111'389	109'515
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>111'389</b>	<b>109'515</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>3'734'984</b>	<b>4'154'976</b>
Freier Fonds: Erwachsenenbildung	163'392	173'463
Rücklagefonds I	525'192	574'244
Rücklagefonds II	3'046'400	3'407'269
Kumuliertes erarbeitetes freies Kapital*	0	0
Jahresergebnis	0	0
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'675'254</b>	<b>5'104'211</b>

\* Umbuchung kumulierte Ergebnisse in Rücklagefonds I und II

## BETRIEBSRECHNUNG 2019

### BETRIEBSRECHNUNG

ERTRAG	2019 (CHF)	2018 (CHF)
Kantons- /Bundesbeiträge	3'311'805	3'600'170
Wohnortsbeiträge	1'111'683	1'167'493
Schulertrag	8'660	55'712
Nebenerlöse	421'453	358'898
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	0	0
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>4'853'601</b>	<b>5'182'273</b>
AUFWAND		
Personalaufwand	3'978'251	4'079'324
Aufwand Infrastruktur	706'604	625'745
Unterrichtsaufwand	303'944	325'775
Verwaltungsaufwand	197'107	234'086
Abschreibungen	87'680	403'108
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>5'273'586</b>	<b>5'668'038</b>
<b>ZWISCHENERGEBNIS</b>	<b>-419'985</b>	<b>-485'765</b>
Finanzaufwand	0	0
Finanzertrag	1'867	1'944
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>1'867</b>	<b>1'944</b>
<b>JAHRESERGEBNIS OHNE FONDSERGEBNIS</b>	<b>-418'118</b>	<b>-483'820</b>
FONDSERGEBNIS ZWECKGEBUNDE FONDS		
Zuweisung an Bussenfonds	-1873	7'179
Zuweisung (Entnahme) Rücklagefonds §50a GBW	0	-11'402
Zuweisung (Entnahme) Rücklagefonds II	409'921	461'344
<b>TOTAL FONDSERGEBNIS ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>	<b>-408'048</b>	<b>-457'121</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen*</b>	<b>-10'070</b>	<b>-26'699</b>
Zuweisung (Entnahme) an freies Kapital Grundbildung	0	0
Zuweisung (Entnahme) an freies Kapital Weiterbildung	10'070	26'700
<b>JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Rundungsdifferenzen möglich

---

## ERWACHSENENBILDUNG

---

### DAS BIETEN WIR AN

Sprach-, Informatik-, Näh- und Kochkurse werden vorwiegend von Erwachsenen aus der Region besucht. Aber auch Lernende des Berufsbildungszentrums Fricktal profitieren vom für sie kostenlosen Angebot. Der Tastaturschreibkurs richtet sich in erster Linie an künftige kaufmännische Lehrlinge, steht aber auch Erwachsenen offen.

### DIESE KURSE HABEN WIR DURCHGEFÜHRT

Die Teilnehmerzahlen in der Erwachsenenbildung sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

---

Sprachkurse	27 Teilnehmende
-------------	-----------------

---

### DAS SIND UNSERE KURSLEITERINNEN UND KURSLEITER

---

Bùcari Miriam	Spanisch
---------------	----------

---

Noser Leticia	Spanisch
---------------	----------

---